

Programm 2006



Jahresendfest 2005 in Mühlenthal. EGU

Integrationsnetz Region Zofingen



FRAUENTREFF – jeweils dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Dachstock des Reformierten Kirchgemeindehauses Zofingen

21. Februar Apfleistrudel backen

Mittwoch, 8. März, 19 Uhr, Internationaler Tag der Frau. Veranstaltungsort: Jugendtreff Zofingen

FAMILIENANLÄSSE

Samstag, 10. Juni, 17 Uhr, Familienpicknick in der Waldhütte Neudorf

Samstag, 9. Dezember, Jahresendfest, 18 Uhr, Kirchgemeindehaus Mühlenthal

Infos: Alejandra Peña, 062 751 64 39
Gerda van Leeuwen, 062 751 85 08

MINI-TREFF – 9 bis 11 Uhr jeweils im Reformierten Kirchgemeindehaus Zofingen.
23. Februar

9. und 23. März

27. April

27. Mai

1., 15. und 29. Juni

22. August

14. und 28. September
19. Oktober

9. und 23. November
7. und 21. Dezember

Infos: Norie Langenegger, 062 751 98 92

Jahresbericht 2005

Integrationsnetz Region Zofingen

Integrationsnetz Region Zofingen

Integrationsnetz Region Zofingen



**Liebe Mitglieder
Liebe Interessierte**

Im vergangenen Vereinsjahr konnten wir die mehrjährige Aufbauarbeit unseres Vereins erfolgreich abschliessen. Äusseres Kennzeichen für diesen Abschluss sind das Logo und der Prospekt des Integrationsnetzes.

Einen grossen Beitrag zum Aufbau des Integrationsnetzes haben die zwei Frauen der ersten Stunde, Gwen Pollack und Fatma Karabacak, geleistet. Ihrem grossen Engagement verdanken wir die Gründung des Interkulturellen Frauentreffs im Jahr 2000. Gemeinsam mit Migrantinnen und Schweizerinnen, die sie zur Mitarbeit motivierten, erlebten sie die verschiedenen Höhepunkte der Vereinsgeschichte: der Erfolg des Interkulturellen Frauentreffs, die Ausstellung «da und fort – Leben in zwei Welten», die Gründung des Trägervereins und die Geburt des Mini-Treffs. Gwen und Fatma verlassen den Vorstand. Wir danken ihnen für ihre Arbeit und gönnen ihnen die Zeit, die sie nun zur Verfügung haben.

Wir können unser viertes Vereinsjahr zuversichtlich in Angriff nehmen. Drei Frauen sind bereit, den Vorstand zu vervollständigen und sich für die Ziele des Integrationsnetzes zu engagieren. Dank unseren zuverlässigen Geldgebern können wir ein ausreichendes Budget präsentieren. Zudem freuen wir uns auf viele Teilnehmende an unseren abwechslungsreichen Veranstaltungen im Jahr 2006.

Mit unserer Arbeit wollen wir einen aktiven Beitrag zu einem weltoffenen Zusammenleben und gegenseitiger Toleranz in der Region Zofingen leisten. Ihnen danken wir für das Interesse und die Unterstützung.



**Monika Gautschi-Weber,
Co-Präsidentin,
Zofingen**

Jahresbericht 2005

zwischenmenschlichen und interkulturellen Kommunikation auseinander gesetzt. Danke Ruth Grathwohl für ihr Engagement.

Mitglieder

Ende 2005 zählte unser Verein 63 Mitglieder, ein Zuwachs von 6 Mitgliedern. Als Evaluationsinstrument wurde im Dezember ein Fragebogen an unsere Mitglieder verschickt. Die wenigen ausgefüllten Fragebögen haben uns ein positives Feedback gegeben. Die Arbeit des Integrationsnetzes wird als wichtig bis sehr wichtig für die Region eingestuft. Unsere Anlässe und die Gelegenheiten sich in «herzlicher und offener» Atmosphäre zu treffen, werden sehr geschätzt. Einige Ideen für neue Aktivitäten wurden vorgeschlagen z.B. eine Informations-Veranstaltung über das Schulsystem und eine Altersheimbesichtigung und

Vorstand

Wir sind mit unserem neuen Logo und dem Prospekt im Jahr 2005 aufgetreten. Das Logo und der Prospekt haben dem Integrationsnetz ein Gesicht als offizielle Institution der Region gegeben. Informationen über alle Tätigkeiten sind jetzt an einem Ort zusammengetragen.

Zusammenarbeit

Es ist uns ein Anliegen, mit Behörden und Institutionen der Region, aber auch mit anderen Organisationen im Kanton Aargau (MigrantinnenRaum, KISIF – Kontakt und Informationsstelle für Integrationsfragen, AIRAK - Aargauischer Inter Religiöser Arbeitskreis, Netzwerk Asyl) und dem kantonalen Migrationsamt in der Integrationsarbeitszusammen zu arbeiten. Die Co-Präsidentinnen des Integrationsnetzes haben zusammen mit Stadträtin Annegret Dubach und den Einwohnerinnen Verena Liebi und Rahela Syed den «Bericht zur Situation der Integration ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner in Zofingen» erarbeitet. An der Veranstaltung des Migrantinnen-Raums Aargau zum Thema «Partizipation im öffentlichen Raum» haben wir uns aktiv beteiligt und sind nun gespannt auf das Handbuch, das dazu erscheinen soll.

Wir wurden eingeladen unsere Arbeit dem Elternrat für fremdsprachige Kinder in Rothrist und dem Argauischen Inter Religiösen Arbeitskreis (AIRAK) vorzustellen. Im November haben wir an der Verleihung des Schweizer Integrationspreises in Solothurn, um den wir uns beworben haben, teilgenommen.

Finanzen

Ein Ziel des Vorstandes im abgelaufenen Jahr war, die Finanzplanung zu intensivieren. Da die grosszügige Unterstützung vom Bund (BfM/EKA) und der Migros Aare Kommission für Kulturelles und Soziales zeitlich begrenzt sind, brauchen wir neue Geldgeber. Die Arbeitsgruppe «Finanzplanung» hat dazu ein Konzept bis 2008 entwickelt. Neue mögliche Geldgeber wurden gefunden. Nach wie vor sind wir aber auch offen und dankbar für eure Ideen. Beispielsweise hat ein Mitglied an ihrem Geburtstagfest auf Geschenke verzichtet und sich dafür eine Spende für das Integrationsnetz gewünscht.

Nächste Schritte Die Zusammenarbeit im Vorstand mit neuer Besetzung wird sicher spannend. Dazu braucht es Zeit, bis alle ihren Platz und ihre Aufgabe gefunden haben. Wir freuen uns auf unsere Website, die einen weiteren Schritt zu einer breiten Öffentlichkeitsarbeit markiert.

Danke

Danken möchte ich vor allem unseren Mitgliedern, der Stadt Zofingen, dem Bundesamt für Migration (EKA), der Migros Aare Kommission für Kulturelles und Soziales, der Katholischen und der Reformierten Kirchgemeinde Zofingen, Felix Hürlimann vom Kantonalem Amt für Migration und

allen, die zum Erfolg des laufenden Vereinsjahrs beigetragen haben. Danke auch uns für die Gestaltung des Logos und des Prospektes gewährten. Daniel Langenegger danken wir für seine professionelle Arbeit bei der Gestaltung der Website. Insbesondere danke ich meinen Kolleginnen im Vorstand für den grosszügigen Einsatz ihrer Zeit, ihrer Kreativität und ihrer vielfältigen Fähigkeiten.

Einen persönlichen Dank an alle für die Chance im Vorstand mitzuarbeiten. Das Integrationsnetz war über die letzten Jahre ein zweites Zuhause für mich.



Für den Vorstand
Gwen Pollack,
Co-Präsidentin,
Zofingen

Jahresbericht Interkultureller Frauentreff



Das Jahr 2005 haben wir mit der Präsentation über Mexiko angefangen. Es kam uns allen vor wie eine Ferienreise: So farbenfroh und lebendig wurde es herübergebracht.

Im Februar haben wir die Ludothek besucht und konnten uns über die Ausleihe von Spielwaren und mehr informieren. Es war sehr gemütlich und die Mitarbeiterinnen der Ludothek haben uns zu einem herrlichen Zwieri eingeladen.

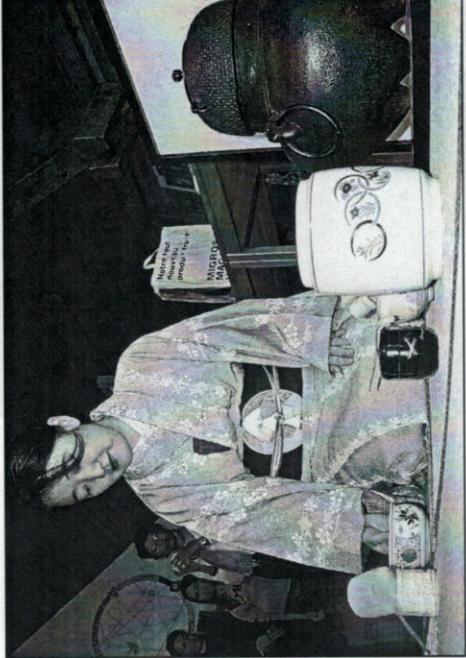
Im März haben wir den «internationalen Tag der Frau» gefeiert und unsere Referentin Jael Bueno hat uns aufs Herz gedrückt, wie wichtig die Integration ist: Ohne Sprachkenntnisse bist und bleibst du eine «Fremde». Am Ende gab

es zur Unterhaltung schöne Musik und Bauchtanz. Der Abend endete erst spät. Im April tauschten wir Kleider. Es wurde wieder viel Altes gebracht und viel Neues mitgenommen.

Im Mai haben wir bei einer japanischen Teezeremonie Tee getrunken. Viele Neugierige sind gekommen, um das anzuschauen und zu probieren.

Im Juni folgte dann unser jährliches Waldpicknick, das wir dieses Jahr in einer grösseren Waldhütte feiern konnten. Das Wetter war aber gut, dass wir dementsprechend draussen bleiben konnten.

Im August wurden wir über Afghanistan



September wurden wir in die Schweizer Demokratie eingeführt. Das Thema fand grossen Anklang, weil es viele interessierte gab.

Im Oktober fand man uns in der Küche: Wir backten und probierten Gebäcke aus aller Welt.

Im November verlegten wir den Frauentreff in den Spittelhof, weil wir dort Kerten gezogen haben – was für verschiedene Frauen «neu» war.

Wie immer kam der Hit im Dezember mit unserem Jahresendfest im Mühllethaler Kirchgemeindehaus. Wir hatten einen schönen, unterhaltsamen Abend mit Spiel, Spass, Tanz, Musik und nicht zu vergessen mit vielen kulinarischen Genüssen aus aller Welt!

Wir hatten insgesamt mehr als 560 BesucherInnen, das heisst das jeder Veranstaltung einen Durchschnitt von 47 BesucherInnen hatte.

Wir danken unseren Gönner: den Katholische und Reformierte Kirchgemeinden, der Stadt Zofingen, Migros und das EKA das sie uns dies möglich gemacht haben.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr 2006, in dem wir wieder ein schönes Programm präsentieren können.

Die Frauentreff-Koordinatorinnen



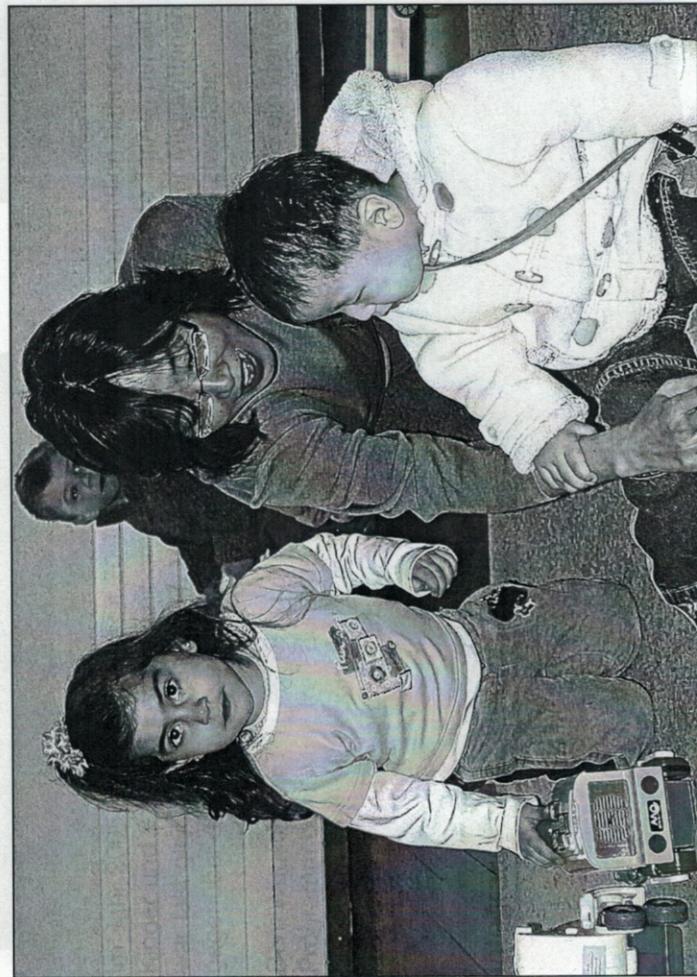
Alejandra Peña,
Strelzelbach



Gerda van Leeuwen,
Zofingen



Jahresbericht des Mini-Treffs 2005



- 6. Januar 2005 – Königstagefeiern und Krone basteln
- 20. Januar – Buch vorlesen
- 17. März – Ostereier malen
- 28. April – Geburtstag feiern und für den Muttertag basteln
- 26. Mai – Geschichte (Kassette) hören
- 20. Oktober – Für Halloween basteln
- 3. November – Körper zeichnen mit Rahela Syed
- 17. November – Kerzen gestalten
- 1. Dezember – Samichlaustag feiern und Buch vorlesen von Ann-Lis Egger
- 15. Dezember – Weihnachtsdekoration basteln mit Heidi Dobler

Manchmal wollten nicht alle Kinder bei den Aktivitäten mitmachen. Trotzdem verbinden diese Aktivitäten die teilnehmenden Kinder und Eltern deutlich.

Wie jedes Jahr nahmen viele von den TeilnehmerInnen des Mini-Treffs wieder an den Familienanlässen des Frauentreffs, Picknick und Jahresfest teil, wo sie mit anderen Familien weitere Kontakte knüpfen konnten.

Aufgrund der vermehrten Aktivitäten ist der Vorbereitungs- und Durchführungsaufwand für den Mini-Treff deutlich gestiegen. Seit November 2005 unterstützen zwei zusätzliche Helferinnen jeden Anlass. Die Aufgabe der zusätzlichen Helferinnen teilen sich Ruth Kremer, Heidi Dobler und Ann-Lis Egger.

Im Jahr 2006 planen wir, gegen Entgelt, Aktivitätenleiterinnen für die jeweiligen Anlässe zu engagieren. Zur finanziellen Unterstützung werden wir im März ein Gesuch für den Integrationskredit des Bundes beim EKA einreichen. Im Weiteren planen wir, die Stellvertretung für mich zu regeln.

Im Jahr 2005 fanden insgesamt 20 Treffen statt und durchschnittlich nahmen 10 Kinder und 9 bis 10 Erwachsene an den Treffen teil. Die gesamte Teilnehmerzahl war fast gleich wie im Jahr 2004. Mit 47 Prozent war der Anteil der MigrantInnen gegenüber den SchweizerInnen bei den Treffen gleich hoch wie letztes Jahr.

Dem Wunsch der TeilnehmerInnen entsprechend wird seit Januar 2005 ein kleines Programm beim Mini-Treff durchgeführt. Leider konnten wir nicht wie gewünscht bei jedem Treff ein Programm durchführen, aber bei 10 Treffen wurden folgende kleinen Programme organisiert:



Norie Langenegger-Yamauchi,
Mini-Treff-Koordinatorin,
Brittnau

Protokoll der 2. Generalversammlung

2. Wahl der Stimmzählerin

Für einen korrekten Ablauf der GV wurde Ruth Kremer als Stimmzählerin mit Applaus gewählt.

3. Protokoll der 1. GV

Diskussionslos wurde auch das von Emiliana Gutzwiller verfasste Protokoll der 1. Generalversammlung vom 26. Februar 2004 ange nommen, das fristgerecht verschickt wurde.

4. Jahresbericht 2004

Co-Präsidentin Gwen Pollack, Frauentreff-Koordinatorin Alejandra Pena wie Minitreff-Koordinatorin Norie Langenegger fassten in ihren Jahresberichten die Höhepunkte des Jahres 2004 zusammen. Alle drei Berichte wurden mit Applaus genehmigt. Gwen Pollack gab einen Überblick über die verschiedenen Aktivitäten. Dabei unterstrich sie, dass die Arbeit auf gutes Echo stösse. Im monatlich stattfindenden Frauentreff wurden viele verschiedene Themen behandelt, aber auch sportliche Aktivitäten wie Basketball mit Vorstandsmitglied Zahera Dadmal fanden statt. Die Kontaktbesuche wie der Mini-Treff wurden sehr geschätzt. Bestrebt um neue Impulse sind auch die Vorstandsfrauen, die einen ganzen Samstag für die Weiterbildung investierten. Sehr wichtig ist, dass der Trägerverein mit anderen Organisationen zusammenarbeiten könnte. Verschiedene Vorstandsfrauen haben am Migrantinnenparlament in Arau teilgenommen. Es fand ein Austausch mit der Mütter- und Väterberatung statt. Zudem wurde der Trägerverein an der Tagung des Netzwerks Bildung und Migration vorgestellt.

Ende 2004 zählte der Verein 57 Mitglieder. Im Vergleich zum Vorjahr konnten 8 Mitglieder dazu gewonnen werden. Um den Mitgliederbestand zu erhöhen, werden verschiedene Aktivitäten wie Mund-zu-Mund-Werbung, Präsenz in der Regionalpresse, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen sowie das Knüpfen von neuen Kontakten intensiviert. Nachdem die Traktandenliste diskussionslos auf Annahme stiess, ging die GV Punkt für Punkt über die Bühne.

5. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde von den RevisorInnen Irene Kleeb und Judith Lüthi geprüft und zur Annahme empfohlen. Die Ver sammlung erteilte der Kassierin Norie Lan genegger Décharge. Monika Gautschi bedankte sich bei der Kassierin und bei Herrn Willi vom Regionalverband, der für uns jeweils den Rechnungsabschluss macht und dem Verein mit Rat und Tat zur Seite steht.

6. Budget 2005

Norie Langenegger präsentierte für das Jahr 2005 ein ausgeglichenes Budget, das ange nommen wurde, mit der Anregung, jeweils Rückstellungen einzuplanen.

7. Aktuelles und Ausblick

Monika Gautschi erklärte, dass die an der letzten GV für Jahr 2004 genannten zwei Ziele dank grossem Einsatz der Vorstandsmitglieder erreicht werden konnten. Der Minitreff werde durch den Integrationskreis des Bundes unterstützt und Norie Lan genegger, Alejandra Pena und Gerda van Leeuwen hätten mit den Kontaktbesuchen begonnen.

Das Fazit der Umfrage, die Verena Liebi durchgeführt hat, ist mehrheitlich sehr positiv. Das Integrationsnetz erfreut sich grosser Beliebtheit und wird sehr geschätzt. Von den Treffen fühlen sich mehr Migrantinnen als Schweizerinnen angesprochen. Mehr Treffen sind gewünscht, und dies nicht nur am Nachmittag. Aus Kapazitätsgründen ist es im Moment nicht möglich, mehr Veranstaltungen anzubieten. Die meisten der Vorstandsmitglieder arbeiten an der Grenze der Belastbarkeit. Grössere Aufmerksamkeit wird der Vernetzung mit Stellen und Personen, welche mit Migrantinnen zu tun haben, geschenkt, um so vorhandene Synergien zu nutzen. Diesbezüglich ist man in

gutem Kontakt mit den Gemeinden Rothrist und Oftringen.

Zusätzlich arbeitet der Verein, auf Einladung von Stadträtin Ansgreith Dubach, in der Arbeitsgruppe Integration der Stadt Zofingen mit. Ziel ist es, zu Handen des Stadtrates einen Bericht zu verfassen (mit einer Bestandesaufnahme der Integrations arbeit in Zofingen) und einen Massnahmen katalog zu erstellen. Eine grosse Herausfor derung der nächsten Zeit wird es sein, neue Geldquellen zu erschliessen, da die Beiträge von Migros und Bund nur noch ein bis zwei Jahre ausgenichtet würden. In den Hinter grund gerückt ist die Raumsuche. Solange die Räume im Kirchgemeindehaus benutzt werden dürfen, werde der Verein von der zentralen Lage und der guten Infrastruktur profitieren, zudem muss kein Mietzins bezahlt werden.

8. Verschiedenes

Zum Abschluss bedankte sich Co-Präsidentin Monika Gautschi bei ihren Vorstandskolleginnen, die sehr viel Arbeit geleistet hätten und immer noch leisten. Dank ihnen bleibe das Integrationsnetz lebendig und wachse weiter. Sie dankte auch allen Interessierten und all jenen, die den Verein finanziell und ideell unterstützen und die sich für die Integration von zugezogenen Menschen in der Region engagieren.



**Emiliiana Gutzwiller,
Protokoll,
Öffentlichkeitsarbeit,
Zofingen**



MULTIKULTURELLES ENGAGEMENT Der Vorstand (von links): Alejandra Peña, Ann-Lis Egger (ab 2006), Gwen Pollack, Gerda van Leeuwen, Zahera Dadmal, Monika Gausch, Norie Langenegger, Sabina Cannarozzo und Emiliana Gutzwiler. Es fehlen Fatma Karabacak und Anke Siegrist.

RAN

Kontakt und Information

Norie Langenegger
Postfach 903
4800 Zofingen
Telefon 062 751 98 92
info@integrationsnetz.ch
www.integrationsnetz.ch

Gönner

Reformierte und Katholische Kirchgemeinde Zofingen
Integrationskredit des Bundes (EKA/BfM)
Migros Aare Kommission für Kulturelles und Soziales
Stadt Zofingen